

Anlage: 1

Betreff: Anmeldungen/Aufnahmen an städtischen Gymnasien und Realschulen für das Schuljahr 2019/20

hier: Anmeldesituation an der PVS/Gymnasium und am SG

- I. Aufgrund der Anmeldezahlen für die Klassen im Gebundenen Ganztags an Gymnasien muss dieses Thema diskutiert und entschieden werden. Dabei geht es um eine kurzfristige Entscheidung für die Aufnahme und Klassenbildung 2019/2020 (nachfolgend Teil A) und eine Überlegung für die dauerhafte Ausgestaltung (nachfolgend Teil B).

A) kurzfristige Entscheidungsvorlage:

Die städtische Beschlusslage bzgl. des Gebundenen Ganztags am SG beinhaltet (maximal) jeweils zwei Klassen in den Jgst. 5-7, also insg. 6 Klassen.

Für PVS sind gemäß Diskussionsstand SchulA vom 15.07.2016 je 3 Klassen für das Gymn. und die RS in den Jgst. 5 und 6 geplant, also insg. 12 Klassen. Aktuell - im Schuljahr 2018/19 – befinden sich am SG insg. 7 Klassen im Gebundenen Ganztagsbetrieb, wobei in der derzeitigen 5. Jgst. 3 Klassen geführt werden (auf Grund der besonderen Anmeldesituation vor einem Jahr), an der PVS/Gymn. ebenfalls 3 (siehe auch Vermerk vom 29.05.2018 und Bericht im SchulA vom 20.07.2018).

Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2019/20 führen bei SG (Halbtags: 30, Ganztags: 57) und PVS/Gymn. (Halbtags: 34, Ganztags: 35) wiederum zu Klassen- und Unterrichtssituationen, welche auf Grund des nicht-auskömmlichen LWS-Budgets kurzfristig einen defizitären Ganztagsbetrieb bedingen, mittel- und langfristig jedoch das gesamte schulische Angebot (Pflicht- und Wahlunterricht!) beeinträchtigen.

Da beide Schulen wegen der unterschiedlichen Schülerzahlen und der daraus resultierenden unterschiedlichen Auswirkungen differenziert zu betrachten sind, schlägt SchA folgende Regelungen vor:

- a) SG bildet im Schuljahr 2019/20 3 gebundene Ganztagsklassen in Jgst. 5 und führt diese in der gesamten Unterstufe, also in den Jgst. 5-7. Für eine gebundene Ganztagsklasse fallen etwa 45.713 Euro an zusätzlichen Kosten für ein Schuljahr an, insg. ca. 137.139 Euro.
- b) PVS/Gymn.: Die staatlichen und (somit auch) die städtischen Budget-Formeln orientieren sich – im Sinne eines auskömmlichen Budgets – grundsätzlich an der durchschnittlichen Zahl der SuS pro Klasse. Diese liegt derzeit in Bayern bei 25,4 SuS. Auf die PVS bezogen fehlen also ca. 8 SuS (3 Klassen a 25,4 SuS = 77 SuS gegenüber 69 angemeldeten SuS), was zu einem LWS-Defizit in der Größenordnung von jährlich ca. 10 Stunden führt. Dies gilt primär für die nächsten fünf Schuljahre. In der 10. Jgst. werden an der PVS regelmäßig Einführungsklassen eingerichtet, so dass in der Oberstufe i. d. R. von einem ausreichenden LWS-Budget und somit von einem angemessenen Unterrichtsangebot auszugehen ist. Für PVS/Gymn. wird deshalb - wie im Bericht im SchulA vom 20.07.2018 bereits als 2. Lösungsweg angedeutet - ein jährlicher Budgetzuschlag von 10 LWS (= ca. 39.590 Euro Mehrkosten/Jahr) vorgeschlagen.
Dieser Zuschlag soll zunächst im Zeitraum des Ganztagsbetriebs, also für die Schuljahre 2019/20 und 2020/21, gewährt werden, da zum jetzigen Zeitpunkt keine über das Schuljahr 2020/21 hinausgehende Prognose der

Schülerzahlentwicklung auf seriöse Weise erstellt werden kann. Die Zahl der Wiederholer und Abbrecher unterliegt gerade in der Mittelstufe großen Schwankungen, außerdem wird sie natürlich durch die Schulzweigwahl ab der 8. Jgst. entsprechend beeinflusst.

Zusammenfassung

- (1) Wegen der unbefriedigenden Anmeldesituationen und der daraus resultierenden negativen Auswirkungen auf die LWS-Budgets bzw. Unterrichtssituationen wird gebeten, die dargestellten Lösungsansätze realisieren zu können.
 - a) Die auf drei Jahre angelegten Maßnahmen bei SG führen insg. zu Mehrkosten von ca. 137.139 Euro (jährlich ca. 45.713 Euro).
 - b) Die Budgetzuschläge bei PVS/Gymn. für die nächsten beiden Schuljahre lassen sich mit insg. ca. 79.180 Euro beziffern. 2021 sind die Schülerzahlen zu überprüfen und die Zuschläge ggf. anzupassen (siehe oben).
- (2) Die Aufnahmekapazität von 895 SuS (= Kapazitätsgrenze im mehrjährigen Durchschnitt der Neuaufnahmen) wird (deutlich) unterschritten; derzeitiger Stand: 872 (wird sich wohl bis September noch im vorgeschriebenen Rahmen erhöhen).

B) mittelfristige Perspektive:

Die Entwicklung der Schülerzahlen im Gebundenen Ganzttag an den Gymnasien in Nürnberg macht aus Sicht von SchA eine genauere Betrachtung der Ganztagsangebote bzw. -bedarfe erforderlich:

- a) Das Interesse am Gebundenen Ganzttag an den Südstadtgymnasien PG und SG hat sich nach Höchstständen in den Anfangsjahren 2010 ff nahezu halbiert. Gerade in den letzten drei Jahren ist die Zahl derjenigen SuS, welche sich an den beiden Schulen für den Gebundenen Ganzttag (GGT) anmeldeten, auf (z. T. deutlich) unter 100 gesunken. In besonderer Weise von dieser Entwicklung betroffen ist das PG, das seitdem jeweils nur noch eine Klasse im GGT führt.
- b) Am NGN und an der BBS sind die Zahlen seit Einführung des GGTs konstant niedrig, d. h. die beiden Schulen führen jeweils nur eine gebundene Klasse.
- c) Am Gymnasium der PVS wird der GGT seit 4 Jahren angeboten, mit folgenden Schülerzahlen: 2016/17: 50 von insg. 73 SuS, 2017/18: 52 von insg. 80 SuS, 2018/19: 59 von insg. 89 SuS und für das kommende Schuljahr 2019/20 35 von insg. 69 SuS.

Zusammenfassende Bewertung:

- a) Der Gebundene Ganzttag wird – im Gegensatz zu den Realschulen – relativ wenig nachgefragt. Diese Tendenz bestätigen auch andere Städte, sie könnte durch das neue G9 noch verstärkt werden.
- b) Andererseits bewegt sich das Interesse bzgl. des Offenen Ganztagsbetriebs (OGT) auch (und gerade) im gymnasialen Bereich konstant auf einem relativ hohen Niveau – insb., wenn es den Schulen gelingt, einen (sehr) flexiblen offenen Betrieb einzurichten.

Schlussfolgerungen:

- a) **Da die Anmeldungen für das nächste Schuljahr unter den derzeit gültigen „Ganztagsbedingungen“ erfolgten, sollten diese Bedingungen auch die Grundlage der Lösungsansätze (siehe oben) bilden.**
- b) **Die Entwicklung des Gebundenen Ganztags an den Gymnasien ist kritisch zu hinterfragen. Dies sollte nicht nur für die diesbezüglichen Bestandsgymnasien gelten, sondern auch für die künftig zu errichtenden.**

II. Herrn 3.BM

III. Je an
Herrn OBM
Herrn Ref. I/II

Nürnberg, 12.07.2019
Amt für Allgemeinbildende Schulen



(81 76)

Anlagen

Tabellarische Übersichten (2) zur Anmeldesituation 2019 bei den städtischen Schulen

Anlage 2
Anmeldezahlen Anmeldewoche 2019

Schule	davon Ausbildungsrichtung	Zahl der Anmeldungen	Empfehlung		Vorschlag SchA	Anmeldungen nach PU
			Gymnasium	Mittel- oder Realschule		
städtische Gymnasien						
BBS-Gym		108	105	3	106	106
	Regelklassen	75	73	2	73	73
	geb GT Spp	19	18	1	19	19
	Leistungsspp	14	14	0	14	14
JSG		156	151	5	150	155
	SG					
	WSG-W					
	WSG-S					
LG	MuG	108	97	11	108	108
PVS-Gym		70	67	3	72	69
	Halbtag	34	34	0	34	34
	Ganztag	36	33	3	38	35
SG		91	87	3	84	87
	Halbtag SG	32	31	1	30	30
	Halbtag NTG					
	Ganztag SG	59	54	2	57	57
	Ganztag NTG					
Summe städt. Gym.		533	507	25	520 Gym	525
					357 RS	418
Gesamt:					877	943

Anmeldezahlen Anmeldewoche 2019
staatliche Gymnasien

Schule	davon Ausbildungsrichtung	Zahl der Anmeldungen	Empfehlung		Anmeldungen nach PU
			Gymnasium	Mittel- oder Realschule	
DG		154	146	8	153
	Regel				
	Modellklassen f. Hochbegabte				
HSG		115	109	6	115
	SG				
	NTG				
MBG		115	106	9	111
	SG				
	NTG				
MG	HG	75	70	5	75
NGN		100	100	0	100
	Halbtag	75	75	0	
	Ganztag	25	25	0	
PG		67	63	4	
	Halbtag	41	40	1	41
	Ganztag	26	23	3	24
SSG		174	171	3	172
WG		139	133	6	134
	SG				
	NTG				
Summe staatl. Gym.		939	898	41	925
Gesamtsumme		1472	1405	66	

voraussichtliche Aufnahmen Stadt **545,5**
 Empfehlung Gymnasium gesamt **1405**
 +50% Empfehlung Mittelschule/Realschule **33**
Gesamtsschülerzahl Gymnasien 1438

nach PU/Sch/ **1445**

Anmeldezahlen Anmeldewoche 2019

Schule	Gesamtzahl Anmeldungen	davon aus der 4. Jahrgangsstufe Grundschule				davon aus der 5. Jahrgangsstufe Mittelschule				Anmeldungen nach PU	Vorschlag SchA
		Durchschnitt 2,66 oder besser	Durchschnitt 3,0 oder schlechter	Schüler eine staatliche genehmigten Grundschule	Summe Anmeldungen aus der 4. Jgst.	Summe Anmeldungen aus der 5. Jgst.	Durchschnitt 2,5 oder besser (in D/M)	Durchschnitt schlechter als 2,5 (in D/M)	Schüler eine staatliche genehmigten Mittelschule		
städt. Realschulen											
Adam-Kraft-F	160	119	41							130	70
Bertolt-Brech	104	95	9							98	98
Leistungspo.	9	8	1							8	14
geb GT	20	19	1							20	24
Regelklasse	75	68	7							70	60
Peter-Vische	84	56	28							62	77
Regelklasse	33	21	12							25	25
Ganztag	51	35	16							37	37
Veit-Stoß-RS	149	108	41							128	112
Summe städt.	497	378	119	0	0	0	0	0	0	418	357

staatl. Realschulen										
Geschw.-Sch	77	43	34							48
Ganztag	44	22	22							
Halbtag	33	21	12							
Johann-Pach	97	73	24		87	10				
Regelklasse	79	58	21							58
Ganztag	18	15	3							48
Peter-Henlein	145	126	19							123
Summe staatl.	319	242	77		87	10	0	0	0	171

Gesamtsun	816	620	196	0	87	10	0	0	0
------------------	------------	------------	------------	----------	-----------	-----------	----------	----------	----------

Summe mit Empfehlung RS: 620

Summe Probeunterricht: 196

davon 20% 39,2

Voraussichtliche Aufnahmen ca.: 659

+10% im Sommer / Wiederholer ca 65